

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 4. Juni 2013 10:23

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Projekt "D 23": Primarschul-Aktivistin soll Elbinsel-Schulen auf Linie bringen (WWL-Info-Mail Nr. 62/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 62/2013

Hamburg, 4. Juni 2013 – Projekt "D 23": Primarschul-Aktivistin soll Elbinsel-Schulen auf Linie bringen

Die Schulleiter der betroffenen **23 Schulen mit besonders niedrigem KESS-Faktor** auf der Elbinsel Wilhelmsburg und in benachbarten Schulen im Hamburger Süden, darunter 10 Grundschulen, 10 Stadtteilschulen und 3 Gymnasien (23 Schulen = „D 23“), staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, wer ihnen **als Reaktion auf die mehrfachen „Brandbriefe“ der kritischen Schulleitungen** jetzt von der Behörde **als Projektleiterin und neue Schulaufsicht (!)** vorgesetzt wird - ohne dass das Projekt auch nur durch die Deputation gegangen oder der Posten als neue Schulaufsicht ausgeschrieben worden wäre:

Niemand anderes als die unter Schulsenatorin Goetsch in vorderster Linie für deren Primarschulpläne kämpfende Schulleiterin **Gudrun Wolters-Vogeler** der **Schule Lange Striepen**, die als Grundschule zu denjenigen Schulen gehörte, die 2009 noch vor Verabschiedung des Primarschulgesetzes als besonders linientreue „Starterschule“ ausgewählt worden war (siehe: [BSB-Pressemitteilung v. 1.7.2009](#)). In dem Rundschreiben, das Ende April an die betroffenen Schulleitungen des Projekts „D 23“ verschickt wurde und dem Elternnetzwerk „Wir wollen lernen“ (WWL) vorliegt, heißt es dazu:

„Nach Abwägung der in der Diskussion vorgebrachten Argumente wurde gemeinsam mit den Schulaufsichten Frau Dr. Buhr (Mitte), Frau Wassener (Altona) und Herrn Altenburg-Hack (Harburg) entschieden, die Projektleitung „D23“ sowie die Schulaufsicht für alle Schulen in Hamburg-Mitte und die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Osdorf bei Frau Wolters-Vogeler zusammenzuführen.“

Behörden-Insider wurden spätestens hier hellhörig: Denn im Herbst 2009 hatte Ties Rabe die **Abschaffung der schulformbezogenen Schulaufsicht** in Hamburg und deren Ersetzung durch von Senatorin Goetsch handverlesene und loyale regionale Schulaufsichtsbeamten heftig und zu Recht kritisiert: **„Auf abenteuerlichen Wegen hat Schulsenatorin Goetsch in ihrer Behörde zahlreiche neue Stellen geschaffen, ohne Ausschreibung mit Gefolgsleuten besetzt und diese dann anschließend noch befördert“**, rügte Ties Rabe als kritischer Abgeordneter noch im September 2009 das Vorgehen seiner heutigen Behörde:

WELT v. 22.9.2009: SPD wirft Goetsch "grünen Filz" vor

http://www.welt.de/welt_print/vermischtes/hamburg/article4587475/SPD-wirft-Goetsch-gruenen-Filz-vor.html

So überrascht es auch nicht, dass neben der in dem Rundschreiben der Behörde vom 30.4.2013 genannten Schulaufsichtsbeamtin Frau Wassener (Altona), die zu den seinerzeit von Senatorin Goetsch eingesetzten Schulaufsichtsbeamten gehört, jetzt auch für Harburg der Name Altenburg-Hack als Schulaufsichtsbeamter auftaucht: Thorsten Altenburg-Hack gehörte zu dem Kreis ausgewählter Mitarbeiter aus der von Senatorin Goetsch eingesetzten Planungsgruppe Primarschule, die Anfang Februar 2009 befördert wurden. Damals kritisierte damalige Abgeordnete Ties Rabe: **„Die ersten Gewinner der Schulreform sind nicht die Schüler, sondern die Berater der Senatorin“** (MOPO v. 27.2.2009).

Jetzt also stößt zu dem „handverlesenen“ und ohne gesetzlich vorgeschriebenes Ausschreibungsverfahren eingesetzten Kreis der Schulaufsicht für die kritischen Elbinsel-Schulen die Leiterin der Schule Lange Striepen, Gudrun Wolters-Vogeler, hinzu. **Ties Rabe hat sich inzwischen offenbar eingelebt bzw. eingefilzt**. In seiner [Pressemitteilung vom 22.9.2009](#) schrieb er noch: **„Es ist immer der gleiche Trick. Erst werden angeblich befristete Stellen geschaffen. Mit Hinweis auf die Befristung werden diese Stellen ohne Ausschreibung mit Gefolgsleuten besetzt. Nach**

einer Schamfrist werden diese Stellen und Personen dann dauerhaft in die Behördenspitze eingebaut – vorbei an Recht und Gesetz. Das ist Filz in Reinkultur.“

Was Frau Wolters-Vogeler qualifizieren soll, als Leiterin einer Grundschule jetzt weiterführende Schulen mit kritischen Schulleitungen auf Linie zu bringen, ist bisher nicht bekannt. In einem Ausschreibungsverfahren geklärt worden sind die Fähigkeiten von Frau Wolters-Vogeler bisher jedenfalls offenbar nicht, oder dieses Ausschreibungsverfahren ist an den zahlreichen betroffenen Schulleitungen vorbei gegangen. Aber vielleicht genügt es für den Posten der Schulaufsicht in der aktuellen Personalkultur der Hamburger Schulbehörde ja auch, linientreu gewesen zu sein. Als der heutige Schulsenator Rabe noch kritischer Abgeordneter war, wies er noch auf die gesetzliche Regelung hin: „Die rechtliche Lage ist eindeutig: Stellen ab Besoldungsstufe A12 müssen ausgeschrieben werden.“ Das entspricht dem inzwischen in Kraft getretenen neuen Hamburgischen Beamtenrecht:

§10 HmbBeamtG Stellenausschreibung, Feststellung der gesundheitlichen Eignung (§ 9 BeamStG)

(1) Die Bewerberinnen und Bewerber sollen durch Stellenausschreibung ermittelt werden. Einer Einstellung soll eine öffentliche Ausschreibung oder ein allgemein zugänglicher Hinweis im Internet vorausgehen.“

Ob nun Filz oder einfach nur der Versuch, die Kritik der Schulleitungen durch eine linientreue Schulaufsicht zu bremsen – wie sagte Ties Rabe als kritischer Abgeordneter 2009: „**Es ist immer der gleiche Trick.**“

Weiterführende Informationen:

Hamburgisches Beamtengesetz (HmbBeamtG) v. 15.12.2009

<http://www.luewu.de/gvbl/2009/54.pdf>

Pressemitteilung Ties Rabe v. 22.9.2009: Grüner Filz in der Schulbehörde

http://www.tiesrabe.de/89.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=246&tx_ttnews%5BbackPid%5D=56&chash=cd3669a56a

Drs. 19/3968 v. 8.9.2009: Schulaufsicht in Hamburg (2)

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=27061&page=0>

Drs. 19/3907 v. 28.9.2009: Schulaufsicht in Hamburg

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=26990&page=0>

WWL-Info-Mail v. 1.7.2009: Goetsch-Behörde führt Primarschule vorzeitig in 22 von 211 Grundschulen ein

http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/20090701_Goetsch-Behoerde_fuehrt_Primarschule_vorzeitig_in_22_von_211_Grundschulen_ein.pdf

BSB-Pressmitteilung v. 1.7.2009: 23 Starterschulen für längeres gemeinsames Lernen

<http://bildungsklick.de/pm/68909/23-starterschulen-fuer-laengeres-gemeinsames-lernen/>

Michael Neumann v. 28.2.2009: Karriere auf dem Rücken der Schüler

<http://www.neumann-hamburg.de/2009/02/28/karriere-auf-dem-ruecken-der-schulen/>

Ties Rabe/MOPO v. 27.2.2009: SPD: Filz in der GAL-Behörde

http://www.tiesrabe.de/uploads/media/mopo_-_SPD_Filz_in_GAL-Behoerde.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.